
Der Kodex der Vampire

Geschrieben am eleften marzo, anno 992, im vampirischen Sternzeichen der Kopflaus.

Die Erstunterzeichner und zugleich ersten Hüter des Kodex:

Graf Dracul Hernando Alchemistado
Gräfin Bernadette Gislinde Braatz zu Bonstein
Gräfin Esmeralda von Eckzahn

Der Kodex unterliegt den zeitlichen Veränderungen und wird vorbehaltlos von den Hütern des Kodex angepasst.

Ausführende Gewalt in Straffällen sind die Hüter des Kodex in persona. Nur vom Kodex in persona beauftragte Spione sind befugt, Straffälle zu übernehmen und ebenso auszuführen.

Vorinformation

¹ Der Glaube, Vampire seien leicht an äusseren Merkmalen zu erkennen, entspringt der Fantasie schlechter Vampirromane.

² Vampire haben sich im Verlaufe der Jahrhunderte an die Äusserlichkeiten der Menschen perfekt angepasst. Vampire sind deshalb für das ungeübte menschliche Auge nicht erkennbar.

³ Erkennungsmerkmale

3.1 Vampire haben übermässige Angst vor Feuer.

3.2 Vampire sind zu 100% Nichtschwimmer und entwickeln eine grosse Abneigung gegen Wasser.

3.3 Vampire reagieren auf Sonnenlicht sensibler als Menschen.

3.4 Vampire altern äusserlich sehr langsam.

3.5 Die Haut von Vampiren fühlt sich für Menschen kühl, aber keineswegs kalt an.

Szene 1

Im Zimmer der Hüterinnen des Kodex

6'

Gräfin von Kastelkorn, Gräfin von Schwarzenberg, Sir David Springer

Igraine (singt, Melodie: Happy birthday)
Happy bloodday to you. Find a blue-blooded for you. Bite him gently, kill him softly, happy bloodday to you.

Tsarina Gräfin Igraine Merthild von Kastelkorn. Was für eine Überraschung.

Igraine (reicht ihr ein mit Blut gefülltes Weinglas)
Auf Ihren Geblutstag, meine hochverehrte Gräfin Tsarina Christina Esmeralda von Schwarzenberg.

Tsarina (die beiden trinken genussvoll.)
Lassen Sie mich raten, Gräfin. Der Geschmack nach mittelalterlich französischer Korrosionsfäule ist unverkennbar... Ich Glückspilz. Ein Blutgerinsel! Moment... Ich tippe auf einen späten Ludwig XII.

Igraine Ich bin beeindruckt, meine beste Comtesse. Ludwig XII, 1513, geschröpft während seines letzten Sommerurlaubes.

Tsarina Unglaublich. Und dieser Abgang!
(beide trinken wieder)

Igraine Genau heute vor 840 Jahren habe ich Sie gebissen.

Tsarina Ach, wie die Zeit doch stehen bleibt.

Igraine Verurteilt als Hexe standen Sie im Rauch auf dem Scheiterhaufen. Aber ich wollte Sie nicht dem gnädigen Tod des Feuers überlassen, sondern Sie zur Unsterblichkeit verdammen! Ich habe Sie so gehasst, damals!

Tsarina Der Hass war ganz meinerseits. Sie waren die Geliebte meines Mannes.

Igraine Aber das grösste Ekel in diesem Spiel war er.

Tsarina Zum Glück haben wir das früh genug entdeckt. Nach seinem «plötzlichen Verschwinden» kehrte Friede zwischen uns ein, der bis zum heutigen Tag anhält.

Igraine Was waren wir jung und dumm!

Tsarina: Und jetzt sind wir die höchsten aller Vampire. Die Hüterinnen des Kodex!

Sir David Springer platzt ins Zimmer. Die beiden Hüterinnen reagieren zurückhaltend verärgert.

Igraine: Sir David Springer!

Tsarina Sie scheinen mit einem siebten Sinn gesegnet zu sein, immer in den falschen Augenblicken aufzutauchen.

Springer Entschuldigung, aber der Auftrag esch usgführt!

Tsarina Und dann diese Sprache. Man merkt einfach, dass Sie noch keine hundert sind.

Springer Es tut mir untertänigst leid, meine Damen.

Igraine Von welchem Auftrag reden Sie, Sir Springer?

Springer Auftrag 52'13'98'16.

Tsarina: Der Fall mit den Vampireltern, die ihre beiden Kinder bis zum zehnten Lebensalter nicht gebissen haben?

Springer Jawohl, Gräfin von Schwarzenberg. Die Eltern sind tot. Sie sind in ihrem brennenden Auto von der Sorenbrücke in die reissende Sore gestürzt.

Igraine Autsch! Wenn ich das Wort Feuer nur schon höre!
Tsarina Wie hat doch mein Urahn, der edle Lord Eldebrink Wittenberg von Schwarzenberg immer treffend bemerkt: «Feuer ist das vampirische Ungeheuer.»

Igraine Und die Kinder?
Springer Haben nichts von der vampirischen Existenz ihrer Eltern mitgekriegt. Sie werden deshalb vom Schicksal des Todes verschont, wie im Kodex unter§ 1, Absatz 3 vermerkt ist.

Igraine Behalten Sie die Paragrafen für sich, Sir Springer.
Springer Entschuldigen Sie, Comtesse.
Tsarina Es wäre mir lieber, wenn die Kinder gleich mitgestorben wären, doch wir sind dem Kodex mit jedem Blutstropfen verpflichtet.

Igraine: So ist es, meine allerbeste Gräfin von Schwarzenberg.
Sir Springer, sonst noch was?

Springer Also, ich möchte nicht aufdringlich erscheinen...
Tsarina ...das tun Sie aber gerade.
Springer Verehrte Comtesse. Um zum dritten Hüter des Kodex aufzusteigen, fehlen mir nach diesem Auftrag noch 20 Blutpunkte.

Igraine Und was wollen Sie uns damit sagen, Sir Springer?
Springer Comtesse. Ich stehe kurz vor dem Ziel meiner Karriere. Ich erbitte Sie daher um einen Auftrag über mindestens 20 Blutpunkte. (Igraine und Tsarina tauschen genervte Blicke aus, flüstern sich gegenseitig etwas ins Ohr.)

Tsarina Na gut Springer. Wie Sie wünschen.
Igraine 18 Blutpunkte für die Überprüfung der erfolgreichen Heilungen im Sanatorium im Wald. Einige davon erscheinen uns suspekt und könnten durchaus gegen den Kodex verstossen.

Springer Aber 18 Blutpunkte...
Tsarina Lassen Sie uns gefälligst ausreden, Sir Springer!
Springer Entschuldigen Sie, Comtesse.
Tsarina Für jede Entdeckung ausserhalb der Heilungen sichern wir Ihnen einen zusätzlichen Blutpunkt zu. Es liegt alles in Ihren Händen.

Springer Gräfin von Schwarzenberg, Gräfin von Kastelkorn. Keine weiteren Einwände. Ich empfehle mich. (Er verneigt sich.)

Igraine Augenblick, Sir. Der Kontaktring. Hier.
Tsarina Ich warne Sie. Gebrauchen Sie ihn nie zur Unzeit, Sir Springer.
Springer Machen Sie sich keine Sorgen. Auf Wiedersehen die Damen. (geht ab.)

Igraine Das Sanatorium im Wald.
Tsarina Die perfekte Sackgasse für diesen karrieregeilen Blutsauger.
Igraine Sein Ende naht unaufhaltsam, meine beste Gräfin von Schwarzenberg. Bald sind wir ihn für immer los. Doch vorerst lassen wir ihn noch ein Weilchen zappeln.

Tsarina Lassen Sie uns darauf anstossen.

Beide erheben das Glas, stossen an und bleiben im Freeze.

Szene 2

Im Sanatorium im Wald

6'

Frau Dr. Lapislazuli, Gloria Valdez, Lisa Fanning, David Springer

Lisa und Gloria kommen plaudernd herein.

Gloria ...Lisa, das sind no Ziite gsii!
Lisa Das sind no Ziite gsii. De Satz macht mi jetzt grad voll depressiv.
Gloria Lisa.
Lisa Es isch wohr. Er erinneret mich grad a die Vollmondnacht, 1702, wo ich mit em Förscht Metternich V dor Venedig gondlet bi.
Gloria Lisa. Es gett no e Huufe anderi Manne.
Lisa Sitt öber drüühondert Johr wart ich of de «Mister perfect». Aber immer wenn d'meinsch, das isch en, denn...
Gloria ...esch er vergeh, oder im Trännigsschmerz – oder er isch schwul.
Lisa Du hesch's begriffe, Gloria.
Gloria Sitt dinere Akonft im Sanatorium chan ich mich a kei Tag erinnere, wo du mir das ned verzellt hesch.
Lisa Doch. Geschter.
Gloria Geschter? Vergamlete Chnoblauchingge. Wie han ich das nor chönne vergässe. Wie isch es gange?
Lisa Ich ha mir's schlimmer vorgestellt. De Doft vo somene Oliveholzsarg fahrt ii wie en Joint. Aber trotzdem.
Ach Gloria. S'Läbe als Vampir isch eifach en absoluti Qual. D'Welt wird immer moderner ond komplizierter. D'Mönsche händ's guet. Die sterbid eifach.
Gloria Hesch de Blues?
Lisa Sett 1702.
Weisch, was ich wett?
Gloria Verzell.
Lisa (schaut sich um, dass niemand zuhört)
Ich wett en Mönsch werde. En ganz normale Mönsch. Wo imene Bett schloft, mit jedem Tag älter wird und einisch sterbt. Ponkt. Das wett ich.
Gloria Aber du könnst de Kodex.
Lisa Wele Vampir könnt de ned!
Gloria Nor scho s'dra dänke isch verbote...
Lisa ...Ich wäheis. Aber ich wönsch mir trotzdem nüt sehnlicher.
Gloria Aber s'Vampir-Sii hett doch au sini Vorteil.
Lisa Hör mer uf. De Biss vo mim erschte Frönd, 1493, chorz noch däm er mit em Kolumbus vo Amerika zrogg cho isch, han ich ihm bis hött ned vergäh. So en Aff!
(bittend)
Gloria. Versprich mir. Du hilfsch mir, dass ich chan en Mönsch werde.
Gloria Lisa, ich..., also...

Frau Dr. Lapislazuli kommt mit einem neuen Patienten dazu. In der Hand hält sie eine Klemmmappe und ein Glas Randensaft.

Lapislazuli Wie ich gseh, goht's eusne zwoi Patientinne prächtig. Darf ich Ihne de Sir David Springer vorstelle?

Gloria Sehr erfreut. Gloria Valdez.
Sie müend neu do sii.

Springer Ich bin ersch't vor wenige Stonde igliferet worde.

Lapislazuli De Herr Springer lidet anere chronische Bissshemmig.

Gloria Vergamlete Chnoblachzingge. Chronischi Bissshemmig.

Lisa Wie alt, wenn ich darf froge?

Springer Min Bluetstag isch am 12. Mai 1941.

Lisa Was! No so jong!

Gloria Denn sind Sie im vampirische Sternzeiche en Stächmogg.
Ich bin öbrigens en Bluetegel, 11.11.1111.

Lisa 18. Oktober 1493.

Gloria Sie isch en typischi Flädermuus. Hanget gern omenand.
(Gloria lacht über ihren Witz)
Wenn Sie wänd, chönntid mir Ihne s'Sanatorium zeige.
(zur Chefärztin)
Wenn Sie nüt degäge händ.

Lapislazuli Om das hätt ich sie grad welle bitte.
Frau Faning, aber zerscht no d' Resultat vom Sargschloflabor. Ich bin total erfreut. Sie möchid onglaublichi Fortschritt.

Springer Sie händ aber ned öppe en Sargphobie?

Lisa Doch, leider. Die han ich mim erschte Frönd z'verdanke. Die hett er vo sim Scheisstripp mit em Kolumbus heibrocht ond mir mit sim Biss grad aghängkt. Dä Aff!

Lapislazuli Frau Faning. Gänd Sie ned uf. Ihri Ussichte of Heilung sind voll in Takt. Do isch öbrigens de Bricht.

Gloria Ond wie gseht's bi mir us?

Lapislazuli Ich ha grad vorhär die ersch't Frömdbluet Infusion usem Labor vom Herr Wieslowski übercho. Hött Nomitag am zwoi wird gstoche.

Gloria Ich glaub's ned. Nach 70 Jahr Randesaft s'ersch't Mol wieder ächts Bluet.

Lapislazuli Damit Sie s'Bluet besser verträgid, müend Sie no die Tablette schlöcke.

Gloria Nor äne mit dem Züügs!
(Die Chefärztin reicht ihr die Tabletten und das Trinkglas. Gloria schluckt die Tabletten fast gierig.)

Lapislazuli Das wär's scho gsii. Denn gsänd mir eus am zwoi.
(zu Lisa)
Darf ich?
(Lisa gibt ihr den Bericht zurück. Die Chefärztin geht ab)

Gloria Ond jetzt, Herr Springer, zeigid mir Ihne s'Sanatorium im Wald.

Lisa Also det äne isch Blueteria. En Bluetworscht händ die!

Gloria Rechts hinde isch de Teich im Park. De müend Sie gseh ha. Öppis romantischers gets niene – vor allem wenn de Mond schiint!

Alle gehen ab.

Aus dem Kodex der Vampire

Vampirgesetz 1, §1 – das oberste Vampirgesetz

¹ Vampire müssen das Geheimnis ihrer Existenz um jeden Preis bewahren.

² Sollte je ein Mensch die Existenz von Vampiren entdecken, muss dieser Mensch umgehend durch einen Hüter des Kodex oder eines beauftragten Spions umgebracht werden.

³ **Ausnahmen**

Vampirgesetz 1 §1 tritt nur dann **nicht** in Kraft, wenn der betroffene Mensch durch einen Unfall, eine Krankheit oder ähnliches sämtliche Erinnerungen daran verloren hat.

Vampirgesetz 4, §12

Von Vampiren gezeugte Kinder

¹ Das Wesen eines Vampirs wird nie vererbt. Zum blutechten Vampir wird man erst durch den Biss eines echten Vampirs. Folglich kommen Kinder von Vampiren als normale Menschen zur Welt.

² **Achtung:** Kinder von Vampiren entwickeln innerhalb der ersten 10 Lebensjahre einen Immunschutz gegen Vampirbisse. Nach dieser Zeitspanne können sie nicht mehr Vampire werden und bleiben für immer Menschen. Die Eltern sind deshalb nach Kodex §1 dazu verpflichtet, ihre Kinder vor Ablauf dieser Zeitspanne zu beißen.

³ Missachtungen werden ausnahmslos mit dem Tod geahndet.

Szene 3

Vor dem Sanatorium

4'

Jonathan Rosenthal, Lila Rosenthal, Lara, Vanessa, Prof. Dr. Otto Wieslowski

Lara Do wärid mir also.
Vanessa Ned emol Handyempfang!
Lara Wie sind ächt die neue Eltere?
Vanessa Pfliegertere! Eusi Eltere händ mir bim Autounfall vo de Sorebrogg für immer verlore. Merk dir das ändlich.
Lara Jo, scho. Trotzdem, irgendwie chonnts mir vor wie en Neufang.
Vanessa De Afang vom Ändi!
Lara Was hesch au, Vanessa.
Vanessa Lueg doch emol ome. Bäum, Bäum, Bäum. Wiit ond breit keis Huus, ossert dä Chaschte do vore. Mini Kolleginne Liechtjohr ewäg. Eus hett mer abgschobe, Lara. Fort. Ab de Wält. Vergässe. Mis Läbe isch mit 13 verbii.
Lara Lueg, Sie chömid.
Vanessa Säg mir, wenn's verbii isch.
Jonathan Do sind ihr jo!
Lila Was för en Freud!
Jonathan Wie isch d'Areis gsii?
Vanessa Bim Bäum zälle bin ich igschlofe.
Lara Ich bin d'Lara.
Lila Ich bin d'Lila. Freut mich. Ond das isch min Maa, de Jonathan.
Jonatha Hoi Lara.
Vanessa Denn muesch du d'Vanessa sii.
Vanessa Ich? Wieso?
Lara Jetzt tue doch ned eso.
Lila Hoi Vanessa.
(Lilia reicht ihr die Hand, Vanessa verweigert den Händedruck.)
Denn, ähm. Also...
Jonathan ...willkomme im Sanatorium im Wald, em letschte erholsame Ort in Europa. Wiit ond breit kei moderni Technik, nor fröschi Loft, klars Wasser, ...
Vanessa ...do wird ich bim Zuelose scho chrank.
Lila Was fehlt der?
Lara Mini Schwöschter meint, dass sie sich rank ond schlank fühlt.
Lila Denn isch jo guet.
Jonathan Was meinsch, Jonathan. Wänd mir de Chind ihri Zimmer zeige?
Lila Grad. Aber zerscht no d'Sicherheitsbestemmige.
Lila Ou jo. Die dörfid of kei Fall fehle.
Vanessa Schauen Sie nie einen Baum an, sonst könnte er ihnen auf den Kopf fallen.
Jonathan Lara, Vanessa. Mir befindid eus do imene Sanatorium. Wie ihr euch chönd vorstelle, get's a somene Ort allerlei Chrankete.
Vanessa Mis Läbe ändet tatsächlich mit 13-ni.
Lila So schlimm isch es ned, Vanessa. Mir händ vorgsorget. Herr Prof. Wieslowski, bitte sehr.
(Prof. Dr. Wieslowski tritt mit einem Tablett hinzu.)

Jonathan Die Tablette müend ihr jede Tag vor em is Bett goh schlöcke. Sie
bietid euch en nahezu 100% Schotz for Asteckig.
(J. Rosenthal nimmt die beiden Medikamentenschalen vom
Tablett und reicht sie den Kindern.)

Wieslowski 99.959% om genau zii, Herr Rosenthal.
(Die Kinder schlucken sie.)

Lara Gar ned so schlimm. Schmöckid wie M&Ms.

Wieslowski A dem Gschmack han ich mich orientiert, Fräulein Rosenthal.

Vanessa Red Bull wär besser gsii.
Chönd mir jetzt ändlich ofs Zimmer?

Lila Aber sicher. Darf ich din Koffer näh?

Vanessa Wenn Sie ne mögid zieh.

Lara Vanessa. Hör uuf.

Jonathan Ich mag en bestimmt. Ond diine au grad.
Gömmer.

Alle gehen ab.

Szene 4A

im Labor von Prof. Dr. Otto Wieslowski

5'

Dr. Lapislazuli, Prof. Dr. Otto Wieslowski, Jonathan Rosenthal, Lila Rosenthal, Lara, Vanessa

Dr. Prof. Wieslowski steht in seinem Labor und versucht sich gerade an einem Experiment.

Wieslowski So. No es Mässerspitz Chnoblachpulver.
E Nanospitz grasplete Pferdehuuf ond en Prise Bluetzocker.
(Es knallt. Gleich darauf erscheinen Frau Dr. Eva-Maira Lapislazuli,
Lila und Jonathan Rosenthal.)

Lapislazuli (besorgt)
Herr Professor Wieslowski. Isch alles in Ornig?

Lila Wie das stinkt!

Wieslowski Das isch graschplete Pferdehuuf. 200-jährig. Super Material.

Jonathan Aber bi Ihne isch alles ok?

Wieslowski En ächte Wieslowski haut kei Chlapf os de Schue.

Lila Ond för was sell jetzt das wieder guet sii?

Wieslowski Ufpasse! Ned z'nöch cho, Frau Rosenthal! Das Züügs isch hoch
giftig.

Lapislazuli Herr Wieslowski. Sie händ noch eus verlangt. Was chönd mir för Sie
tue?

Wieslowski En Augeblick.
S' Granulat i das Dösli, Deckel druuf.
Wenn das Mittel fonktioniert, wird s'Sanatorium im Wald för alli
verzwiiflete Vampir zor Glöcksburg. Voilà, alles paletti.
Was machid Sie eigentlich i mim Labor?

Lapislazuli Sie händ noch eus gfrogt, Herr Wieslowski.

Wieslowski Was händ Sie mich gfrogt?

Lila Nei. Sie händ noch eus gfrogt.

Wieslowski Aha. Säged Sie doch das.
Luegid Sie do. Und?

Jonathan Und?

Wieslowski Ja, was fällt Ihne uf?

Jonathan Nüüt.

Wieslowski Sehr guet. Nüüt. Das isch es.

Lapislazuli Was meined Sie demit, Herr Wieslowski?

Wieslowski Ebe. Dass do nüüt isch. Also fehlt öppis.

Lila Fehlt was?

Wieslowski Medikament.

Lapislazuli Sie sind bestohle worde?

Wieslowski Das hett jetzt aber Ziit bruucht.

Es klopft an die Tür. Die Kinder kommen herein.

Wieslowski Das au no.
Das isch denn kei Chinderspielplatz!

Lila Kei Angscht, Herr Wieslowski.

Lara Mir händ nor welle Guet Nacht säge. Es isch scho spot.

Jonathan Guet, dass ihr grad chömid.

Vanessa Müend mir wieder Laborratte spiele för es neus Medikament?
Jonathan Vanessa! Hör uf eso z'rede.
Lapislazuli Os em Labor sind Medikament gstohle worde. Händ ihr euch chörzlich do inne ufghalte?

Vanessa Jedi Nacht. De Schwarzmarkt mit Medikament floriert.
Lara Vanessa!

Vanessa Irgendwie müend mir euses magere Sackgäld doch uffrösche.
Lara Vanessa! Verzell kei Seich! Bitte!

Wieslowski Ond was isch mit mim Tagebuech?
Lila Isch das au verschwonde?

Vanessa Wie wär's mit ufruume? Mini Pflegmuetter seid immer,...
Jonathan Vanessa! Fertig! Ab of s'Zimmer! Mir redid morn über die Sach! Use mit euch!

Vanessa OK. Lara. Ab i d'Zälle!
Lara Vanessa. Du machsch immer alli verrockt! Das isch so fiies!

Vanessa und Lara gehen ab.

Lila Das gfallt mir gar ned.
Jonathan Was? De Vanessa ihres fräche Muul oder de Diebstahl vo de Medikament?

Lila Beides.
Wieslowski I de lange Gschicht vom Sanatorium hett's no nie en Diebstahl im Labor gäh. Erscht sitt die zwoi Chind uftaucht sind...

Lila Eusi Pflegchind chlaid ned, Herr Wieslowski.
Lapislazuli Ohni Bewiis chönd Sie verdächtige wer Sie wänd, aber sicher niemer verurteile. Isch das klar?

Jonathan Besprächid mir die Sach doch in aller Rueh i mim Büro. Klare vampirische Verstand isch jetzt gfrogt.
Schatz. Chöntsch ned no 4 Fläsche Vambier os em Chüelschrank hole?

Lila Mach ich.
Lapislazuli Es Vambier. Genau s'Richtige.
Herr Wieslowski, chömid Sie.

Wieslowski Ich chome. Aber ich garantiere Ihne, die zwoi Chind bhalt ich im Aug, Frau Dr. Lapislazuli.

Alle gehen ab.

Szene 4B

im Labor von Prof. Dr. Otto Wieslowski

3'

Gloria Valdez, Lisa Fanning

Gloria und Lisa kriechen aus einem Schrank hervor.

Lisa Mann, das isch vielleicht knapp gsii.
Gloria Ond das nor, will du wotsch en Mönsch werde.
Lisa Aber es isch dini Idee gsii, do im Labor noch eme Mittel för mis Problem z'sueche.
Gloria Vergamlete Chnoblachzengge, ned so luut!
Los, zeig scho, was hesch gmogget?
Lisa (zieht ein paar Gläschen aus ihren Taschen.)
Dies ist ein Vampirmittel. Lesen Sie die Packungsbeilage oder fragen Sie Ihren Arzt oder Blutotheker.
Gloria Das isch d'Rücksiite, Lisa.
Lisa Uups. Also, das do sind ähm, Anti-Knoblach Pille, denn das do isch ähm Instant Bluet ond das do... also, voll schräg...
(Gloria nimmt die Packung an sich)
Gloria Das sind Bürochlammere!
Lisa Wie nimmt mer das ii?
Gloria Lisa. So chömid mir wörklich ned wiiter.
Lisa Scho guet. Ich stell's wieder äne.
Gloria Momänt. Wart! Mir nämid die Sache mit.
Lisa För was?
Gloria Hesch ned ghört, das mer d'Chind verdächtiget, dass sie Medikament gstohle händ. Wenn die Gläsli zuefälligerwiis i ihrem Zimmer gfonde werdid... (schmunzelt)
Lisa ...denn sind mir sogar de letscht Verdacht los. Gloria! Du bisch eifach genial.
Gloria Mir wänd doch ned wägeme Diebstahl s'Sanatorium müesse verloh.
Lisa Bi miner giebte Bluetgroppe! Of kei Fall!
Gloria Ond wo heschs Tagebuech?
Lisa Ich ha gmeint, du hesch das gmogget.
Gloria Ich ha gnueg eigni Problem.
Lisa Denn hett's de Wieslowski sicher i sim Poff verhäeneret. Aber wie lösid mer mis Problem?
Gloria Mir müend dringend Kontakt zom Kodex ufnäh. Im Kodex muess es of dis Problem en Antwort gäh.
Lisa Ond wie wotsch das astelle?
Gloria Euse charmanti Sir David Springer schiint mir i dem Fall die richtig Asprächperson z'sii.
Lisa De Teenager Vampir? Gloria?!?
Gloria (schmunzelt)
Los. Use jetzt. Alles wiitere besprechid mir binere Bluetorangecrème.
Lisa Darf ich denn diin Rahm ha?
(Beide schleichen ab.)